

## Gemeindekongress 30.4.2026

Als Vertreter der CDU Brüggen war Johannes Weiß für den Gemeindekongress 2026 des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen nominiert.

Die Mitgliederversammlung des StGB NRW ist das kommunalpolitische Großereignis im Land. Mehr als 1.000 Delegierte aus den Kommunen sowie prominente Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft nehmen teil.



Nach den Vorbesprechungen der Gruppen gab es Grußworte von

**Prof. Dr. Christoph Landscheidt**

(Bürgermeister der Stadt Kamp-Lintfort und Präsident des StGB NRW)

**Hendrik Wüst MdL**

(Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen)

**Michael Esken**

(Präsident der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen)

**Dr. André Berghegger**

(Hauptgeschäftsführer des Deutschen Städte- und Gemeindebundes)

Diese „Grußworte“ waren allerdings schon sehr engagierte Reden zur finanziellen Lage der Kreise und Kommunen. Es herrsche die größte Finanzkrise für Kommunen seit 1948, und die Unzufriedenheit der Menschen führe zur Abkehr von den demokratischen Parteien, betonte **Dr. Landscheidt**. Land und Bund müssten helfen, die Handlungsfähigkeit der Kommunen stehe auf dem Spiel.

**Der Ministerpräsident H. Wüst** dankte zunächst den neu gewählten Rats- und Kreistagsmitgliedern. „Mit Ihrer Wahl haben Sie Verantwortung übernommen; für Ihre Region, für Ihre Kommune, für die Bürger.“ Das Land habe massiv in Sicherheit und Bildung investiert. Aber nun sei es wichtig, dass die 60 Mrd. Fördergelder des Bundes durch einfache Vergaberechte und beschleunigte Verfahren bei den Kommunen ankämen.

Er und die Ministerkonferenz würden verstärkt Druck auf die Regierung machen.

Die Gesetzeslage zum Rettungsdienst zum Beispiel müsse sich ändern, wir bräuchten strukturelle Veränderungen und selbst, wenn die Verlässlichkeit z.B. bei den KiTas erreicht sei, müsse gelten: „Wer bestellt, muss auch zahlen. Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht, jetzt muss es der Bund auch!“

**Dr. André Berghegger** stellte die Frage: „Wir sind die Bürger, unsere Fragen werden gehört, aber wird gehandelt?“ Er wolle Ergebnisse in der Ministerkonferenz bis spätestens Ende Juni. „Wir wollen mit Bund und Land auf Augenhöhe miteinander reden. Wir wissen am besten, wo und wie wir Geld in unseren Kommunen einsetzen. Und Hendrik Wüst ist derjenige, der da durch die Nähe zur Regierung einen großen Einfluss hat.“

Nach der Mittagspause standen die zeitaufwändigen Wahlen des Hauptausschusses und des Präsidiums an.



# Einladung zum Gemeindegkongress 2026

*Kommunen im Aufbruch*



## Kommunen.NRW

Städte- und Gemeindebund  
Nordrhein-Westfalen

24. Mitgliederversammlung

30. April 2026

Stadthalle Düsseldorf (CCD Süd)

Stockumer Kirchstraße 61

40474 Düsseldorf

## Einladung

Herzliche Einladung zum Gemeindegkongress 2026 Ihres Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen!

Die Mitgliederversammlung des StGB NRW ist das kommunalpolitische Großereignis im Land. Mehr als 1.000 Delegierte aus den Kommunen sowie prominente Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft nehmen teil.

Wir wünschen einen schönen Tag in Düsseldorf!

Ihr



**Prof. Dr. Christoph Landscheidt** Präsident  
**Christof Sommer** Hauptgeschäftsführer

**10.00 Uhr: Eröffnung der Begleitmesse**

**10.30 Uhr: Vorbesprechung der Gruppen**

**11.15 Uhr: Imbiss in der Begleitmesse**

**12.30 Uhr: Beginn des ersten Sitzungsteils**

### Begrüßung und Eröffnung

**Prof. Dr. Christoph Landscheidt**

Bürgermeister der Stadt Kamp-Lintfort

Präsident des StGB NRW

Grußworte

**Hendrik Wüst MdL**

Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen

**Michael Esken**

Präsident der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

**Dr. André Berghegger**

Hauptgeschäftsführer

des Deutschen Städte- und Gemeindebundes

### **13.45 Uhr: Pause in der Begleitmesse**

### **14.30 Uhr: Beginn des zweiten Sitzungsteils Förmliche Mitgliederversammlung**

Aktualisierung der Geschäftsordnung

Wahl des Hauptausschusses und des Präsidiums

Vortrag

*Überforderungsschutz für Kommunen*

**Peter Müller**

Richter des Bundesverfassungsgerichts a.D.

Ministerpräsident des Saarlandes a.D.

präsentiert durch die Kommunal-Stiftung NRW

Schlusswort

**Dr. Eckhard Ruthemeyer**

Bürgermeister der Stadt Soest a.D. Erster Vizepräsident  
des StGB NRW